



Impredur Holz- imprägniergrund 550

zum vorbeugenden Schutz gegen Bläue,
nur für außen

Eigenschaften

Tief eindringende und feuchtigkeitsregulierende Holzimprägnierung. Farblos, schnell trocknend und leicht zu verarbeiten. Geprüft gemäß Gütezeichen RAL Holzschutzmittel, Verleihungsurkunde Nr. 1040. Kann problemlos mit lasierenden oder deckenden Alkydharz- oder Acryllacken überarbeitet werden.

Anwendungsbereich

Als Imprägnierung für nachfolgende lasierende oder deckende Beschichtungen auf rohem Nadel- oder Laubholz im Außenbereich. Zum vorbeugenden Schutz vor Bläue für alle Hölzer im Freien ohne Erdkontakt geeignet, die statisch nicht beansprucht werden. Für Holzflächen, bei denen eine Imprägnierung gefordert bzw. aufgrund der Holzart erforderlich ist, z. B. auf Holzfenstern und Außentüren, Pergolen, Dachuntersichten, Verbretterungen, Holzzäunen usw.

Werkstoffbeschreibung

Farbton: farblos
Werkstoffbasis: Alkydharzbasis, lösemittelhaltig
VOC: EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/h): 750 g/l (2010)
Dieses Produkt enthält max. 750 g/l VOC
Wirkstoff:
5,1 g/l (0,60 %) Propiconazol,
2,6 g/l (0,30 %) 3-Jod-2-Propinylbutylcarbammat.
BAuA: Reg.-Nr. N-36460
(flüssiges Holzschutzmittel)
BAG: Reg.-Nr. CHZN 1604.
Flammpunkt: +62 °C
Dichte: ca. 0,8 g/cm³
Verpackung:
375 ml, 750 ml, 3 l, 5 l

Verarbeitung

Verdünnung
Nicht verdünnen.

Abtönen
Nicht abtönen.

Verträglichkeit
Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

Auftrag

Impredur Holzimprägniergrund 550 unverdünnt durch Streichen, Tauchen oder Fluten auf das unbehandelte Holz auftragen. Spritzen nur durch Fachbetriebe oder in geschlossenen Anlagen, z. B. Sprühtunnel.

Verbrauch

Ca. 60–70 ml/m² je Anstrich. Wirksamkeit gegen Bläue bei 160–200 ml Einbringmenge pro m². Mit dieser Einbringmenge werden die RAL Güte- und Prüfbedingungen erreicht. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Terpentin-Ersatz 321 oder Pinselschnellreiniger 111.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 30 Minuten. Überarbeitbar nach ca. 24 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trockenzeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und trocken. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Hinweis

Entflammbar. Enthält brennbare, flüchtige Bestandteile.

Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor Schädlingen. Sie sind nur nach Gebrauchsanweisung und nur in den zugelassenen Anwendungsbereichen zu verwenden. Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen. Holz, das bestimmungsgemäß mit Lebens- oder Futtermitteln in Kontakt kommt, nicht mit Holzschutzmitteln behandeln.

VbF
A III.

Wassergefährdungsklasse
WGK 2, nach VwVwS.

Produkt-Code
HSM-LV20.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Hinweise zur Entsorgung

Stoff/Zubereitung

Kann unter Beachtung örtlicher behördlicher Vorschriften einer geeigneten Verbrennungsanlage zugeführt werden.

Abfallschlüssel-Nr. gemäß AVV:
03 02 02.

Ungereinigte Verpackung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben. Abfallschlüssel-Nr. gemäß AVV:
15 01 10.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS Merkblatt Nr. 18 bei maßhaltigen Bauteilen 15 % bzw. begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 %, nicht überschreiten. Harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitro-Verdünnung 456 abwaschen, Flächen gut ablüften lassen. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Abschnitt 6, sowie VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Imprägnierung

Unbehandelte Holzbauteile außen, falls gefordert bzw. aufgrund der Holzart erforderlich, mit Impredur Holzimprägniergrund 550 behandeln.

Grund-, Zwischen- und Schlussanstrich

Je nach Bauteil, Anforderung und Auswahl weiterer Aufbau mit Alkyd- oder Acrylharzlacken und -lasuren oder Dispersionslackfarben.

Hinweis

Keine Innenanwendung

Nicht im Innenbereich anwenden. Nicht geeignet für Bienenhäuser, Saunen, Gewächshäuser u. Ä.

Untergrundprüfung

Alte Lackanstriche durch Kratzproben oder Klebebandtest auf Tragfähigkeit prüfen. Durch Auflegen eines nassen Tuches auf die Oberfläche wird zusätzlich deutlich gemacht, ob der Anstrich bzw. das Holz ausgewittert ist. Entsteht an dieser Stelle nach kurzer Zeit ein feuchter, dunkler Fleck im Holz, muss die Oberfläche bis auf die tragfähigen Holzschichten abgeschliffen werden.

Weitere Angaben

Die weiteren Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 (0)251 7188-403
Tel. +49 (0)251 7188-416
Fax +49 (0)251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Postfach 16 40
48005 Münster
Tel. +49 (0)251 7188-0
Fax +49 (0)251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de